

Erfahrungsbericht

Allgemeine Informationen	Verfasser	42T
	Art der Mobilität	Erasmus
	Zeitpunkt	HS2017, ein Semester
	Studiengang	English Language and Literature (sind 2 verschiedene Studiengänge)
	Studienstufe während des Aufenthaltes	BA
	Ausgewählte Universität	University of Lancaster, UK
Vor dem Aufenthalt	Einschreibung	Uni Fribourg: übliches Bewerbungsverfahren. In Lancaster Einschreibung in der Aula: Sowohl Einschreibung an die Uni als auch Einschreibung in Kurse wurde nicht Online durchgeführt, stattdessen muss man sich in der ersten Studienwoche auf dem Universitätsgelände einschreiben gehen. Abgesehen von ziemlichem Zeitaufwand ist das aber selbsterklärend und soweit einfach zu machen.
	Vorbereitung	Als Englischstudentin mit C2 Niveau habe ich mich sprachlich nicht zusätzlich vorbereitet. Ansonsten habe ich mich im vornerein ausschliesslich um eine Unterkunft gekümmert (bürokratischer Vorbereitungsaufwand ändert sich nach Brexit wahrscheinlich allerdings...)
	Visa, andere Formalität	Nein.
	Ankunft im Gastland	Flug Genf oder Basel – Manchester relativ günstig, von Manchester sind es noch 2 Stunden mit dem Zug. Reise aber gut machbar.
Vor Ort	Allgemeine Eindrücke des Aufenthaltes	Die Uni Lancaster bietet ihren Studierenden extrem viel. zB das Sportangebot auf Campus: Inklusiv Kletterhalle, Schwimmbad, Badminton Hallen, Fitnessräume als auch Gruppenfitnessklassen; draussen mehrere Fussball-, Tennis- und Lacrosse Felder, usw. Auch viele Mannschaftssportarten, Clubs und Vereine (von Anime über Philosophie-vereine bis zu Studierendenradio) werden auf Campus angeboten und organisiert. Unbedingt in der ersten Ankunftswoche an all die Info-Veranstaltungen gehen, schnuppern, sich vielleicht für die Dartmannschaft qualifizieren, ...
	Unterkunft	Ich habe off-campus in einer Studierenden-WG gelebt. In Lancaster läuft es grundsätzlich so, dass alle erstsemestrigen on campus in einem der Colleges dort leben. Colleges in Lancaster kann man sich vorstellen wie die Hogwarts-Häuser: Es sind kleine Zentren auf dem

	<p>Campus, die alle eine eigene Bar, eigene Studierendenunterkünfte, eine eigene Fussball-, Dart-, und Pool-Mannschaft haben (und auch gegeneinander antreten), und die allgemeines Zugehörigkeitsgefühl unabhängig vom Studiengang vermitteln. Falls du das Campus-Leben in allen Facetten erleben möchtest, solltest du on-campus leben (alle anderen on-campus Studierenden sind allerdings 18-jährig und zum ersten Mal nicht mehr zu Hause. Vorzugsweise bist du also noch jung oder junggeblieben und trinkfreudig). Die Wahl des Colleges ist dir überlassen, aber ich würde mich auf die im Campuszentrum bewerben (alle ausser Cartmel, Lonsdale und vielleicht noch Pendle sind aber relativ zentral und alle gut gelegen). Off-campus heisst: Falls man nahe am Stadtzentrum wohnen will, muss man ca. 25 Minuten Busfahrt zur Uni rechnen. Mit Fussweg zur Bushaltestelle und je nach Verbindungen bedeutet das bis zu knapp einer Stunde vor Unibeginn aus dem Haus zu müssen – der Campus ist ca. 10km vom Stadtzentrum entfernt.</p>
Kosten	<p>Zwischen CHF 500-600 für ein Zimmer, Lebenskosten sonst niedriger als in der Schweiz (war aber auch bei extrem tiefem Pfundkurs dort). 3 monatiges Busabo kostet £100, Gebrauch der Sportanlagen an der Uni entweder pro Besuch oder Abos lösen zwischen £100-150 für ein Semester.</p>
Gastuniversität : allgemeine Informationen	<p>Campus-basierte Uni: Alles auf dem Unigelände zu finden. Man könnte 3 Monate lang auf dem Unigelände bleiben ohne dass es einem an etwas fehlen würde. Sehr enge Betreuung, viele unterstützende Dienste, Dienststellen sehr zuvorkommend und freundlich.</p>
Gastuniversität : akademische Informationen	<p>Was man wissen muss: Lancaster hat drei „Terms“ (statt Fribourg: 2 Semester). Somit darf man im Herbstsemester von der Uni Lancaster aus höchstens 24 ECTS belegen, weil dieser Michaelmas Term nur 10 Wochen dauert (ca. 01. Oktober bis 15. Dezember). Ich würde also einen Austausch im Frühling oder einen ganzjährigen Austausch empfehlen.</p>
Gastland	<p>42T</p>
Freizeit, Studentenleben	<p>Grundsätzlich empfand ich die englischen Studierenden als sehr offen und bereit, Kontakte zu knüpfen. Es hätte auch einige Veranstaltungen für internationale Studierende gegeben, ich habe da allerdings aktiv nicht partizipiert, weil ich mich mit englischen Studierenden anfreunden wollte, und nicht mit internationalen. Das funktioniert sicher am besten über die Wohnsituation, oder eben über die Teilnahme an einem der vielen Sport- / Kulturangebote an der Uni.</p>

Zusätzliche Informationen

Fotos
(Wenn Sie möchten, können
Sie hier Fotos hochladen)

Kommentare, Anmerkungen

Ich kann Lancaster jederzeit weiterempfehlen. Sie gilt als eine der besten englischen Universitäten, und ich war mit Englischer Linguistik und Literatur absolut zufrieden. Die Infrastruktur und die Betreuung von Studierenden ist 1A. Vor allem das Sportzentrum und die Bibliothek sind hochmodern und top.